

Titel

Thema:	"Wie unterrichte ich den Holocaust?"
Veranstungsnummer:	268200601

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	<p>Die Beschäftigung mit dem Holocaust im Schulunterricht stellt Lehrer*innen und Schüler*innen gleichermaßen vor große Herausforderungen. Erstens sind die Reduktion von Komplexität und die Konzentration auf das Wesentliche als Voraussetzungen für die Vermittlung im Schulunterricht eine große Herausforderung, da der komplexe Entscheidungsprozess, der zum Holocaust führte, und die Vielfalt von Akteuren und Schauplätzen in ganz Europa kaum adäquat darzustellen sind. Zweitens wirft die Beschäftigung mit einem Verbrechen, dem sechs Millionen Menschen zum Opfer gefallen sind und einen Zivilisationsbruch darstellt, höchst beunruhigende Fragen über den Zusammenhalt einer Gesellschaft auf und ist eine emotionale Belastung für alle Beteiligten.</p> <p>Die Fortbildung "Wie unterrichte ich den Holocaust?" greift diese Herausforderungen auf und stellt zwei zentrale Fragen in den Mittelpunkt: Was unterrichte ich und wie unterrichte ich dies, um dem Thema und den Schüler*innen gerecht zu werden? In der Fortbildung werden wir uns schrittweise den Antworten auf diese Fragen nähern. Dies soll unter enger Einbeziehung der eigenen Erfahrungen der Seminarteilnehmer*innen ebenso wie auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes sowie mit Beispielen für geeignete Quellen und Materialien geschehen. Gerade der Austausch untereinander soll gewährleisten, dass praxistaugliche Unterrichtssequenzen entwickelt werden können.</p>
Schwerpunkte/Rubrik:	Fachfortbildung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Geschichte
Zielgruppen:	- Fachberater und Fachlehrer
Schularten:	- Berufsbildende Schule/ Berufliches Gymnasium, Integrierte Gesamtschule, Kolleg, Kooperative Gesamtschule, Regelschule, Gymnasium
Veranstaltungsart:	Einzelveranstaltung
Gültigkeitsbereich:	landesweit
Leitung:	Elke Deparade, ThILLM
Dozenten:	Dr. Raphael Utz, Co-Projektleiter und Wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt 540067469 "Aus dem Holocaust lernen? Gesellschaftliche Aufarbeitungsinitiativen und staatliche Bildungspolitik in beiden deutschen Staaten", Friedrich-Schiller-Universität Jena Prof. Dr. Ganzenmüller, Stiftung Ettersberg

Anbieter

Anbietername: Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)
Anbieteranschrift: Heinrich-Heine-Allee 2-4, 99438 Bad Berka
E-Mail-Adresse: info@thillm.de
Telefon: 036458/560

Termin

Termin: 20.03.2025 09:00 bis 15:30 Uhr
Dauer: 8 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort: Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstrasse, Stiftung Ettersberg, Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt